

Endodontie 2015 – mit Erfolg und Spaß

Es ist gerade einmal ein einziges Jahr her, da wurde das Jahrbuch Endodontie erstmals aufgelegt. Der Erfolg dieser ersten Auflage hat die Verantwortlichen aufseiten des Verlags dazu bewogen, bereits ein Jahr später die nächste Auflage folgen zu lassen. Betrachtet man die Entwicklung der Zahnerhaltungskunde und vor allem der Endodontie, ist das erstmalige Erscheinen des Jahrbuchs Endodontie im Jahr 2014 eigentlich überraschend. Zieht man die durchaus rasante Entwicklung der Endodontie in den letzten 20 bis 30 Jahren in Deutschland näher ins Kalkül, wundert man sich, dass die erste Ausgabe eines Endodontie Jahrbuchs so lange auf sich warten ließ und erst viele Jahre später als das erste Jahrbuch Implantologie auf dem Markt erschienen ist. Die Tatsache, dass die Verantwortlichen des Verlags nun bereits eine neue Auflage des Jahrbuchs auf den Markt bringen, sehe ich als Ausdruck für das überproportional gewachsene und mittlerweile sehr große Interesse aller Kolleginnen und Kollegen an der Endodontie. Die schlägt sich auch in der korrespondierenden Fachgesellschaft nieder. Die DGET zählt mittlerweile mehr als 1.500 Mitglieder und hat ihre Größe in den letzten fünf Jahren nahezu verdoppelt. Dies ist nur ein Aspekt, der für die Entwicklung der Endodontie

in Deutschland spricht. Nicht wegzudenken sind die zahlreichen Fortbildungsangebote und Fachzeitschriften, die in Deutschland ihren Ursprung haben, oder von deutschen Kollegen maßgeblich mitgestaltet werden. Mein Dank geht an dieser Stelle an alle, die in den letzten Jahren für diese Entwicklung gearbeitet, gelehrt, geforscht, publiziert und sich in irgendeiner Form für das Fach engagiert haben. Ohne diese Persönlichkeiten wären wir heute nicht an dieser Stelle angekommen.

Erstmals wurde das Jahrbuch Endodontie erfolgreich auf der 1. Gemeinschaftstagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) mit der DGPZM und DGR²Z, die mit mehr als 600 Teilnehmern unter dem Motto „Erhalte Deinen Zahn“ 2013 in Marburg stattfand, der interessierten Kollegschaft vorgestellt. Daher freue ich mich besonders, dass sie die neue Auflage des „Jahrbuchs Endodontie“ wieder pünktlich zur Jahrestagung der DGET, die vom 30.10. bis 1.11.2014 in der wunderschönen Hafenstadt Hamburg stattfindet, erhalten können.

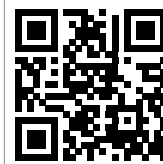
Ich wünsche dieser neuen Auflage einen noch größeren Erfolg und hoffe, dass Sie



bei der Lektüre viele interessante Anregungen und Erkenntnisse für Ihre tägliche Arbeit mitnehmen können. Ein wichtiger Aspekt, damit wir für den Erhalt des natürlichen Zahnes mit allen Möglichkeiten, die eine wissenschaftlich fundierte Zahnerhaltung präventiv, restaurativ, regenerativ und endodontisch bietet, auch in Zukunft weiter vorankommen.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Sie schon heute zur nächsten Gemeinschaftstagung der DGZ/DGET, die vom 12. bis 14. November 2015 in München stattfinden wird, einzuladen. Viel Spaß bei der Lektüre der 2. Auflage des Jahrbuchs Endodontie!

Prof. Dr. Gernhardt
[Infos zum Autor]



Ihr
Prof. Dr. Christian Gernhardt
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET)